Vorstellung des aktuellen Bearbeitungsstandes

Stand 6.12.2012

Übersicht

1. Was ist ein Parkpflege- und Entwicklungsplan ?
2. Vorstellung der Teilräume:
   City Moorbek, Moorbek-Wiesen, Birken-Moorbek, Stiller Moorgrund
3. Qualitäten und Potenziale
4. Mängel und Konflikte
5. Ziele und Maßnahmen des Parkpflege- und Entwicklungsplanes
6. Methodik der Maßnahmenumsetzung
7. Ausblick

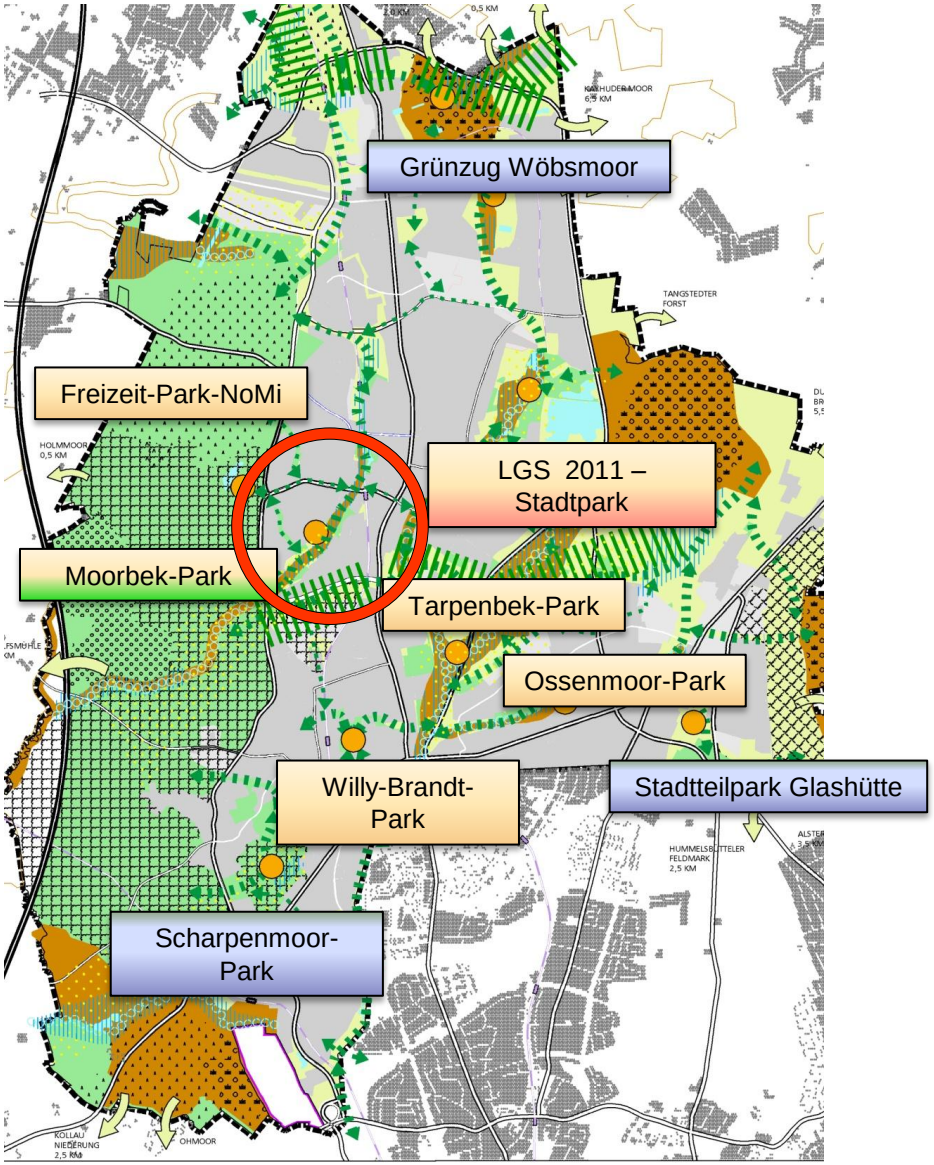
1. Was ist ein Parkpflege- und Entwicklungsplan ?

- Wie soll der Park künftig sein ? (Zieldefinition)
- Welche Maßnahmen sind dafür erforderlich (kurz- / mittel- / langfristig)? (Umsetzung)
- Was kosten diese Maßnahmen ?

Ziel der Verwaltung:
Abgestimmtes Konzept zwischen 70 / 6011

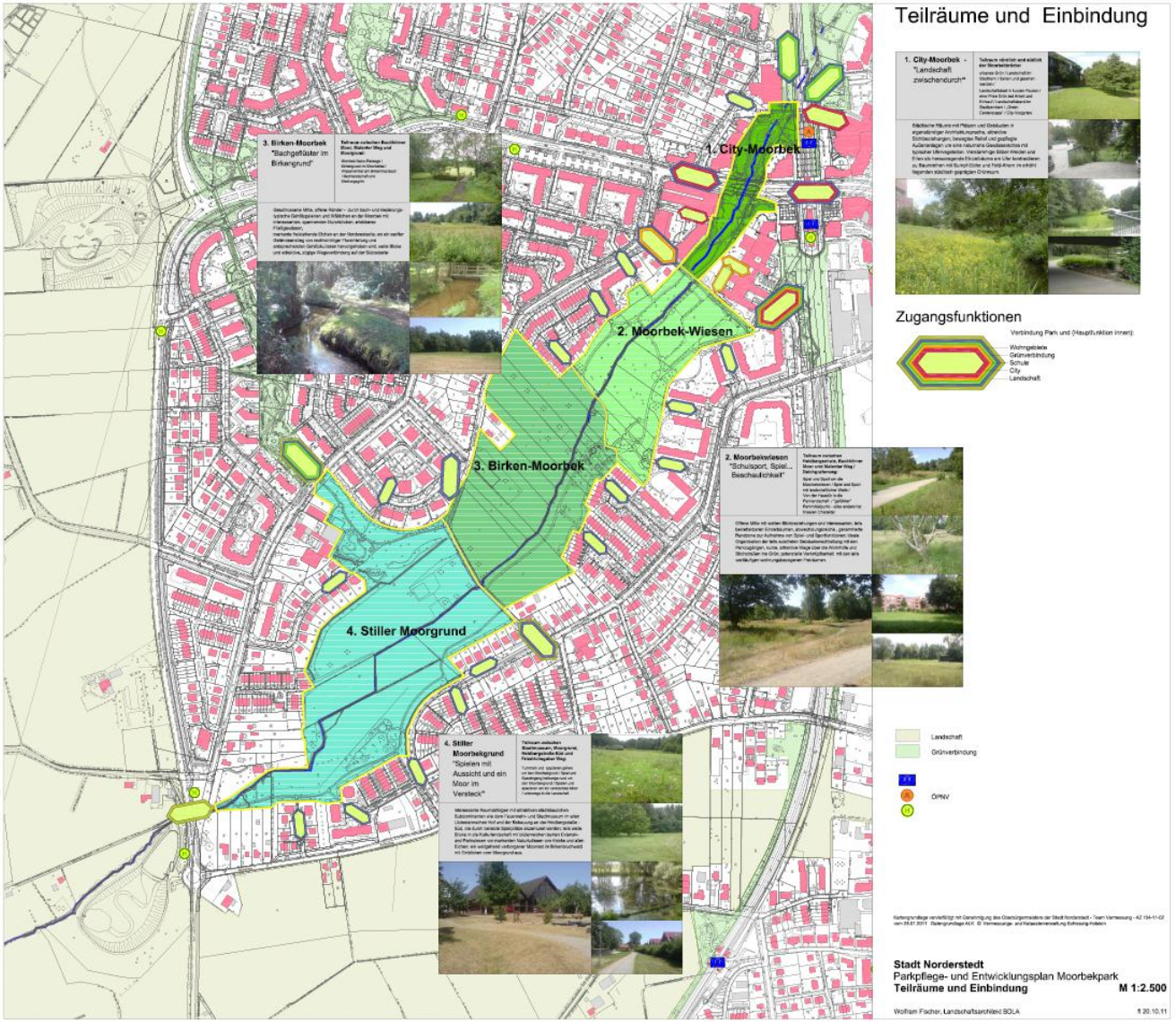
Rückblende

In der Planung der neuen Stadtmitte und der umgebenden Quartiere ist der Moorbekpark durch bewusste Integration vorhandener Gewässerstrukturen und der Kulturlandschaft als Park und Grünverbindung vorgesehen worden.



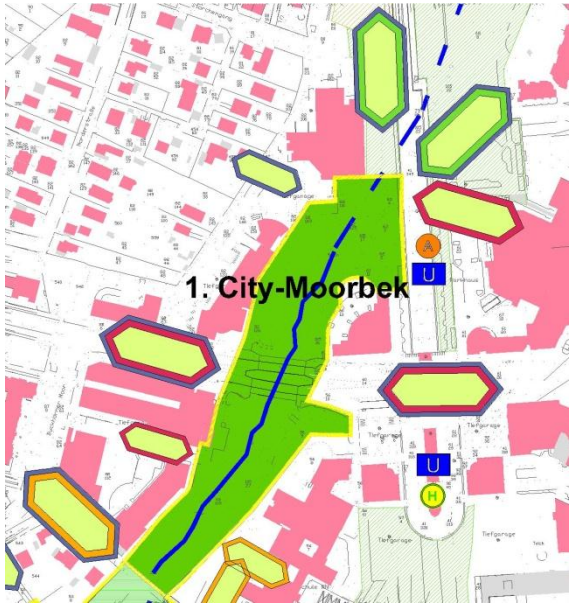
2. Vorstellung der Teilräume

- City-Moorbek
- Moorbek-Wiesen
- Birken-Moorbek
- Stiller Moorbekgrund



2. Teilräume

Zugangsfunktionen



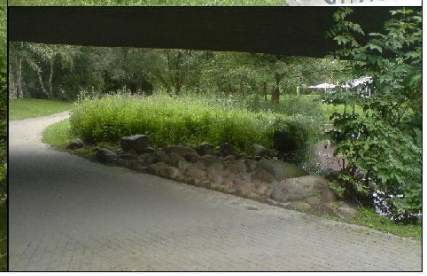
1. City-Moorbek - "Landschaft zwischendurch“

Teilraum nördlich und südlich der Moorbekbrücke:

urbanes Grün / Landschaft im Stadtkern / Sehen und gesehen werden /

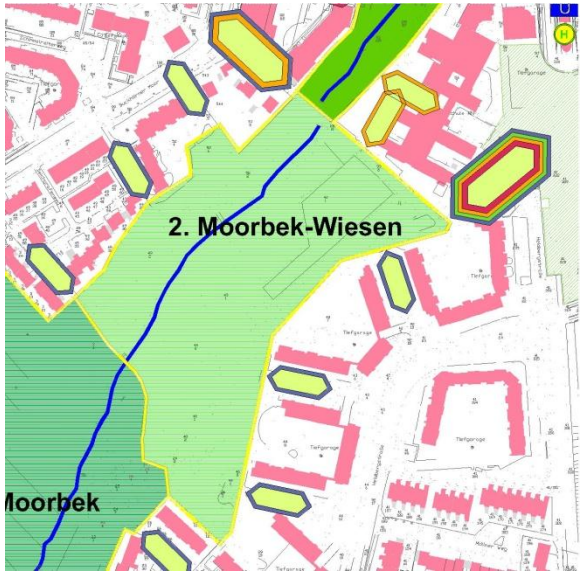
Landschaftsbad in kurzen Pausen / eine Prise Grün bei Arbeit und Einkauf / Landschaftsband im Stadtzentrum / „Green Centerscape“ / City-Vorgarten

Städtische Räume mit Plätzen und Gebäuden in eigenständiger Architektursprache, attraktive Sichtbeziehungen, bewegtes Relief und gepflegte Außenanlagen um eine naturnahe Gewässerachse mit typischer Ufervegetation. Vielstämmige Silber-Weiden und Erlen als herausragende Einzelbäume am Ufer kontrastieren zu Baumreihen mit Sumpf-Eiche und Feld-Ahorn im erhöht liegenden städtisch geprägten Grünraum.



2. Teilräume

Zugangsfunktionen



2. Moorbekwiesen "Schulsport, Spiel... Beschaulichkeit"

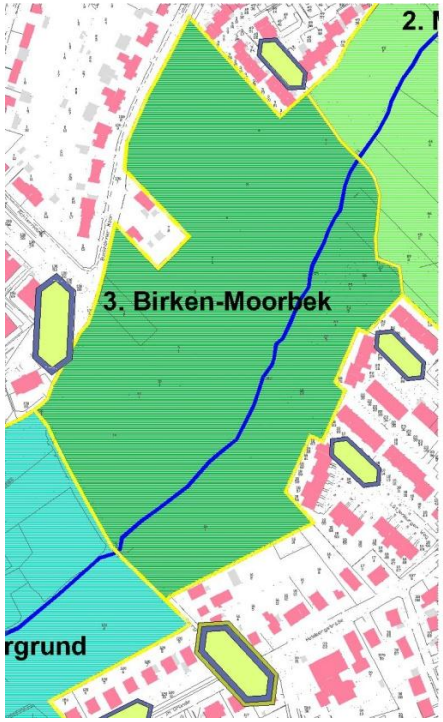
Teilraum zwischen Heidbergschule, Buckhörner Moor und Malenter Weg / Deichgrafenweg:

Spiel und Sport um die Moorbekwiesen / Spiel und Sport mit landschaftlicher Weite / Von der Haustür in die Parklandschaft / "gefühlter" Parkmittelpunkt - alles andere hat linearen Charakter

Offene Mitte mit weiten Blickbeziehungen und interessanten, teils bekletterbaren Einzelbäumen, abwechslungsreiche , gekammerte Randzone zur Aufnahme von Spiel- und Sportfunktionen; ideale Organisation der teils autofreien Gebäudeerschließung mit den Parkzugängen, kurze, attraktive Wege über die Wohnhöfe und Stichstraßen ins Grün; potenzielle Verknüpfbarkeit mit den teils weitläufigen wohnungsbezogenen Freiräumen.

2. Teilräume

Zugangsfunktionen

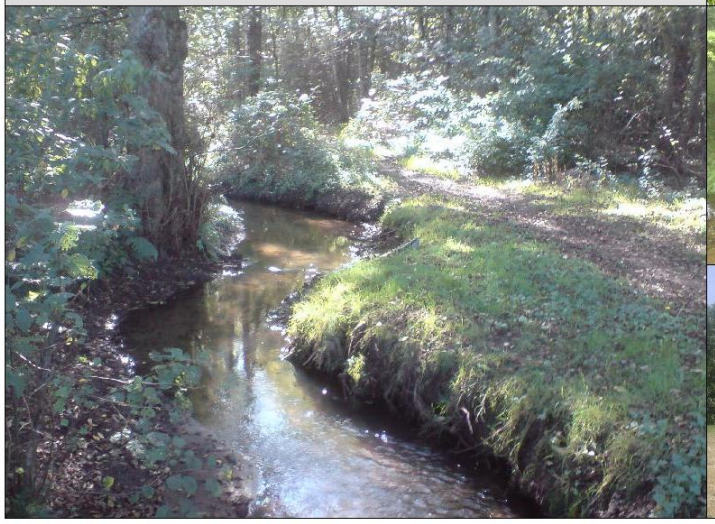


3. Birken-Moorbek "Bachgeflüster im Birkengrund"

Teilraum zwischen Buckhörner Moor, Malenter Weg und Moorgrund:

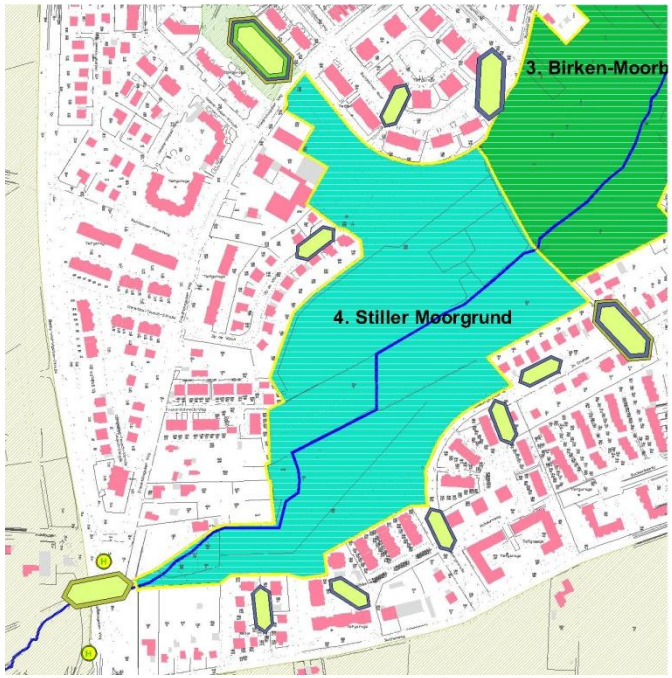
Moorbek-Natur-Passage / Birkengrund im Moorbektal / Wiesenwinkel am Birkenmoorbach / Bachlandschaft und Siedlungsgrün

Geschlossene Mitte, offene Ränder - durch bach- und niederungstypische Gehölzgalerien und Wäldchen an der Moorbek mit interessanten, spannenden Durchblicken, erlebbares Fließgewässer,
markante freistehende Eichen an der Nordwestseite, wo ein sanfter Geländeanstieg von rechtwinkliger Flureinteilung und entsprechenden Gehölzkulissen hervorgehoben wird; weite Blicke und attraktive, zügige Wegeverbindung auf der Südostseite



2. Teilräume

Zugangsfunktionen



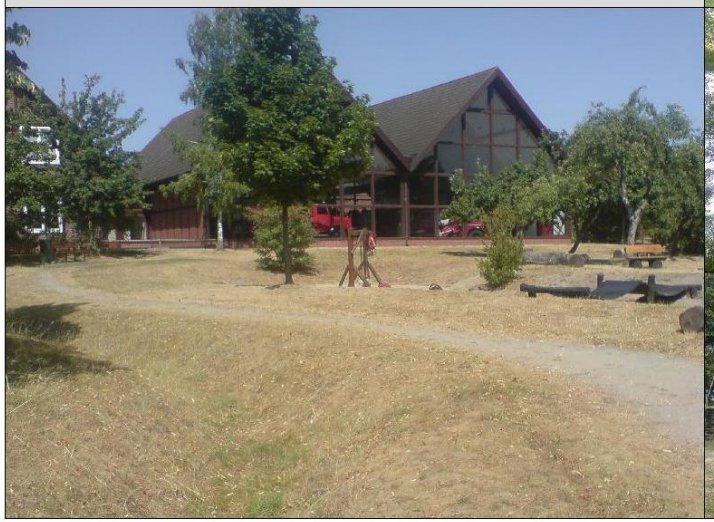
4. Stiller Moorbekgrund

"Spielen mit Aussicht und ein Moor im Versteck"

Teilraum zwischen Stadtmuseum, Moorgrund, Heidbergstraße-Süd und Friedrichsgaber Weg:

Tummeln und spazieren gehen um den Moorbekgrund / Spiel und Spaziergang halbwegs rund um den Moorbekgrund / Spielen und spazieren um ein verstecktes Moor / unterwegs in die Landschaft

Interessante Raumabfolgen mit attraktiven städtebaulichen Subdominanten wie dem Feuerwehr- und Stadtmuseum im alten Lüdemannschen Hof und der Bebauung an der Heidbergstraße - Süd, die durch beliebte Spielplätze akzentuiert werden; teils weite Blicke in die Kulturlandschaft mit blütenreichen bunten Extensiv- und Parkwiesen vor markanten Naturkulissen von Knicks und alten Eichen; ein weitgehend verborgener Moorrest im Birkenbruchwald mit Einblicken vom Moorgrund aus.



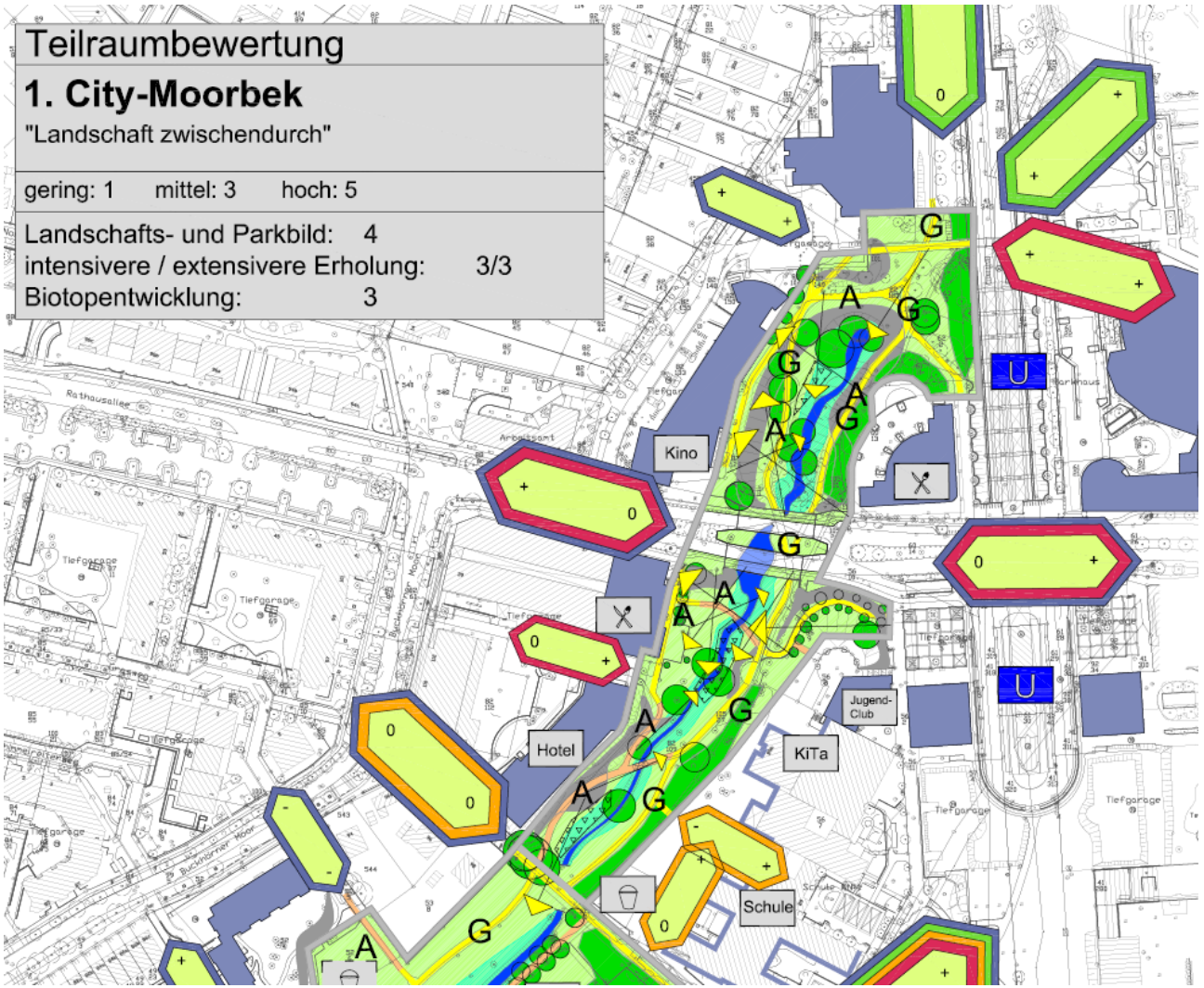
3. Qualitäten und Potenziale

- Architektonische Raumkanten
- Naturnahes „Rückgrat“
- Interessante Kulissen und Einblicke
- Vielfältige funktionale Verknüpfungen

A - Aufenthalt

G - Grünverbindung

Zugangsfunktionen



3. Qualitäten und Potenziale

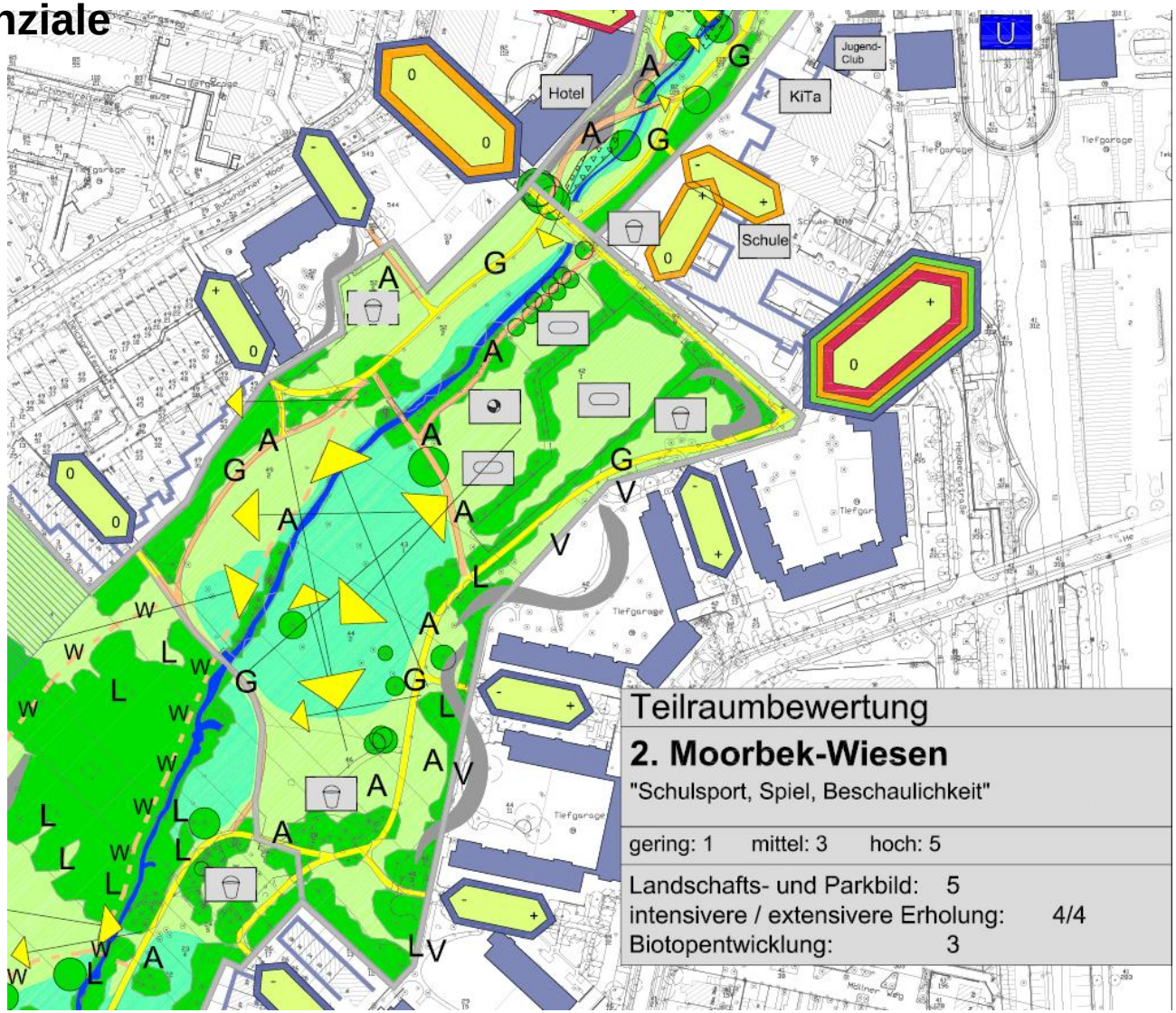
- offene Mitte, gepflegte Wiesen
- gekammerte Ränder mit Spiel- und Sportfunktionen
- weite Blicke und Rundweg
- „gefühlter“ Parkmittelpunkt

L - Lichtungen aktivieren

V - Verknüpfungen mit gemeinschaftlich genutzten Außenanlagen

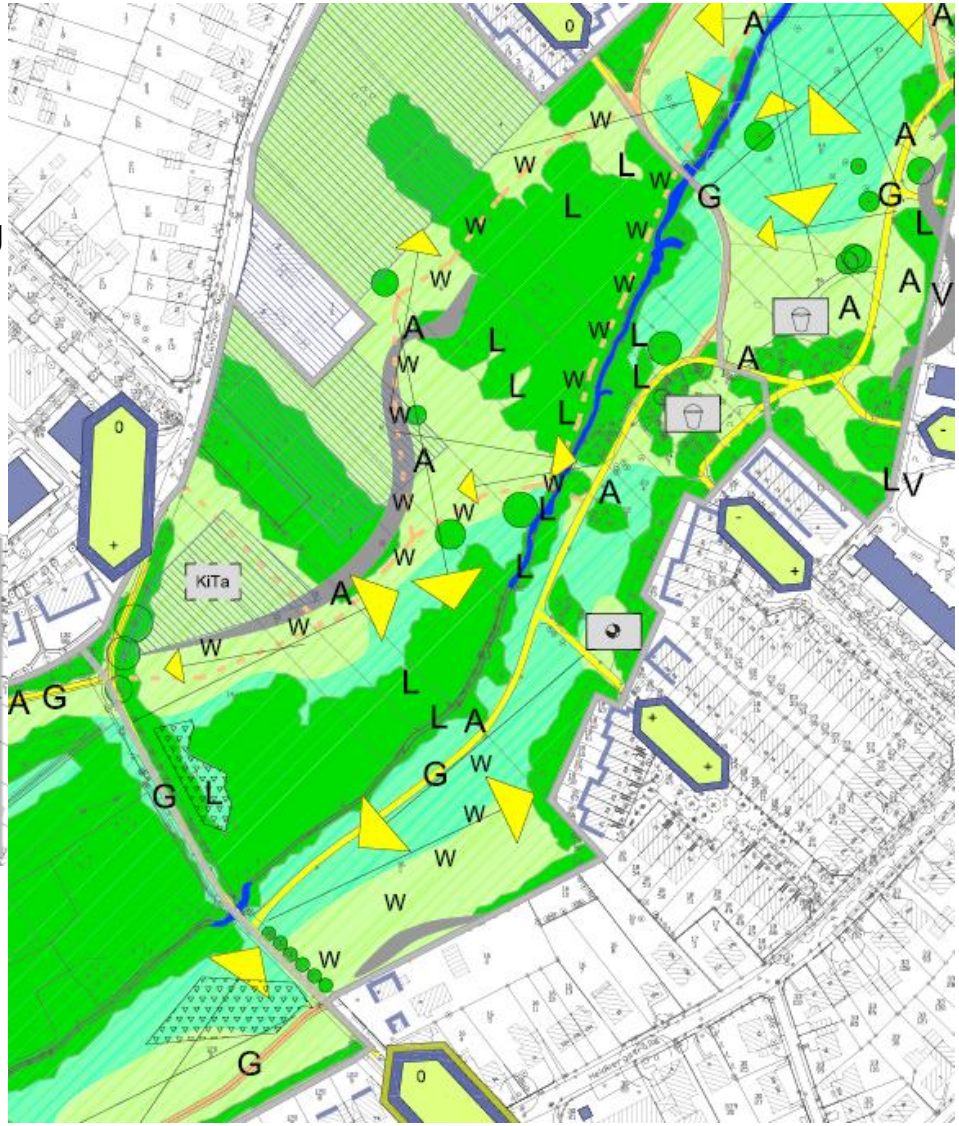
W - Wegeverbindung möglich

Zugangsfunktionen



3. Qualitäten und Potenziale

- geschlossene Mitte, offene Ränder
- interessante Raumabfolgen und Geländeversprung
- teilweise erlebbares Gewässer
- Natur zum Anfassen



Teilraumbewertung		
3. Birken-Moorbek		
"Bachgeflüster im Birkengrund"		
gering: 1	mittel: 3	hoch: 5
Landschafts- und Parkbild:	4	
intensivere / extensivere Erholung:	2/4	
Biotopentwicklung:	4	

Zugangsfunktionen

3. Qualitäten und Potenziale

- Grünverbindungen und Spielplätze mit schönen Naturkulissen
- städtebauliche Akzente
- wertvolle Feuchtbiotope

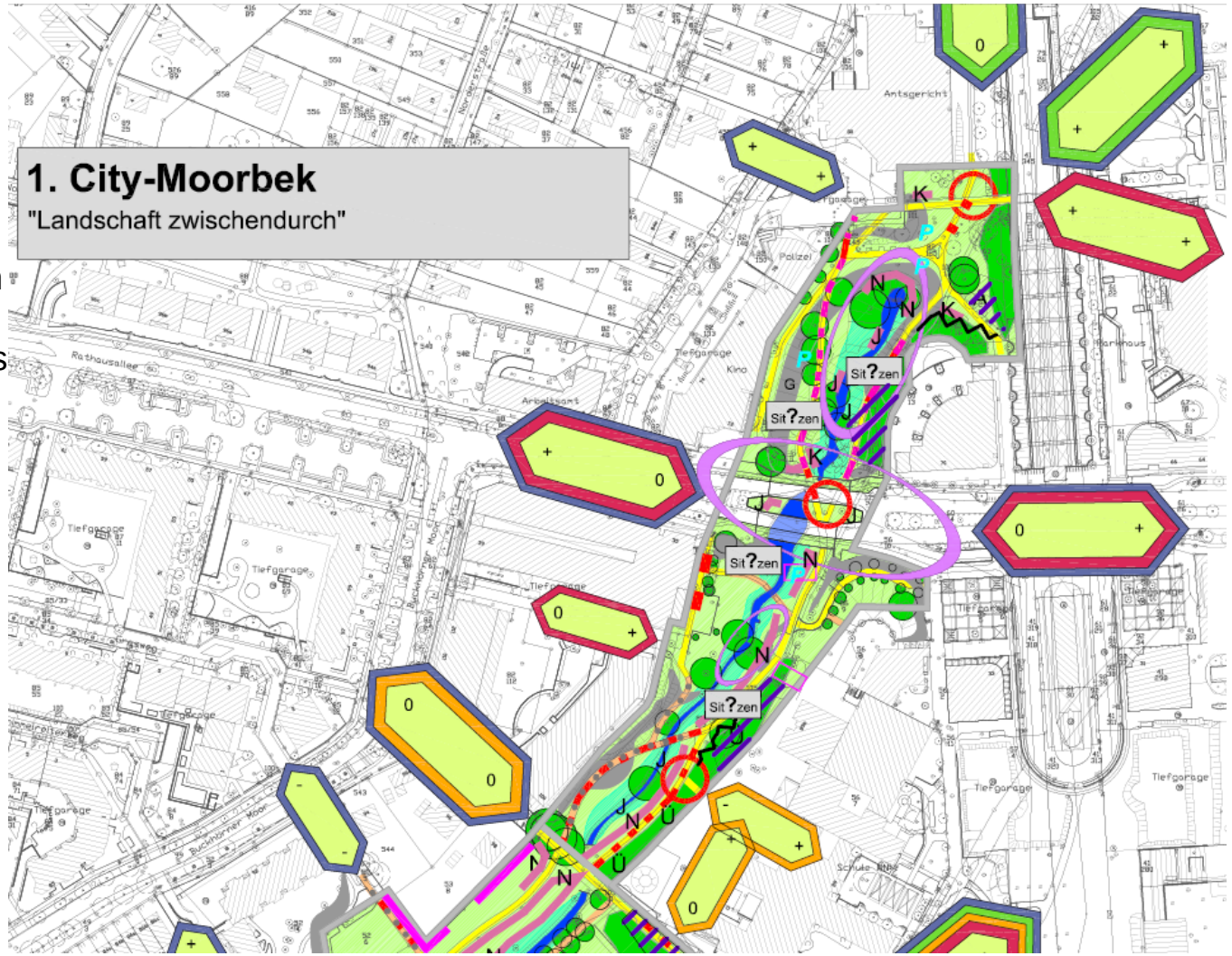
E - Eingangsbereich erweiterbar

Teilraumbewertung	
4. Stiller Moorbekgrund	
"Spielen mit Aussicht und ein Moor im Versteck"	
gering: 1	mittel: 3 hoch: 5
Landschafts- und Parkbild:	4
intensivere / extensivere Erholung:	3/4
Biotopentwicklung:	5

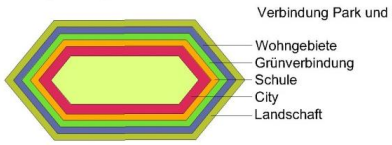
Zugangsfunktionen

4. Mängel und Konflikte

- Aussichten wachsen zu
- Verschattung und Ruderalisierung
- fehlende Sitzgelegenheiten
- der hochwertigen Lage teils unangemessener Wege-zustand



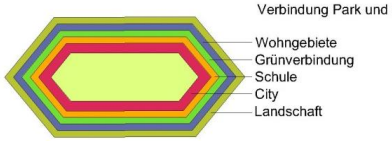
Zugangsfunktionen



4. Mängel und Konflikte

- Zuwachsen, Verschattung und Ruderalisierung
- unbeleuchtete Wege-abschnitte
- Bänke und Flächen zum Lagern nicht ausreichend vorhanden
- Spielwiese uneben / feucht
- Parkeingänge wenig ein-ladend

Zugangsfunktionen

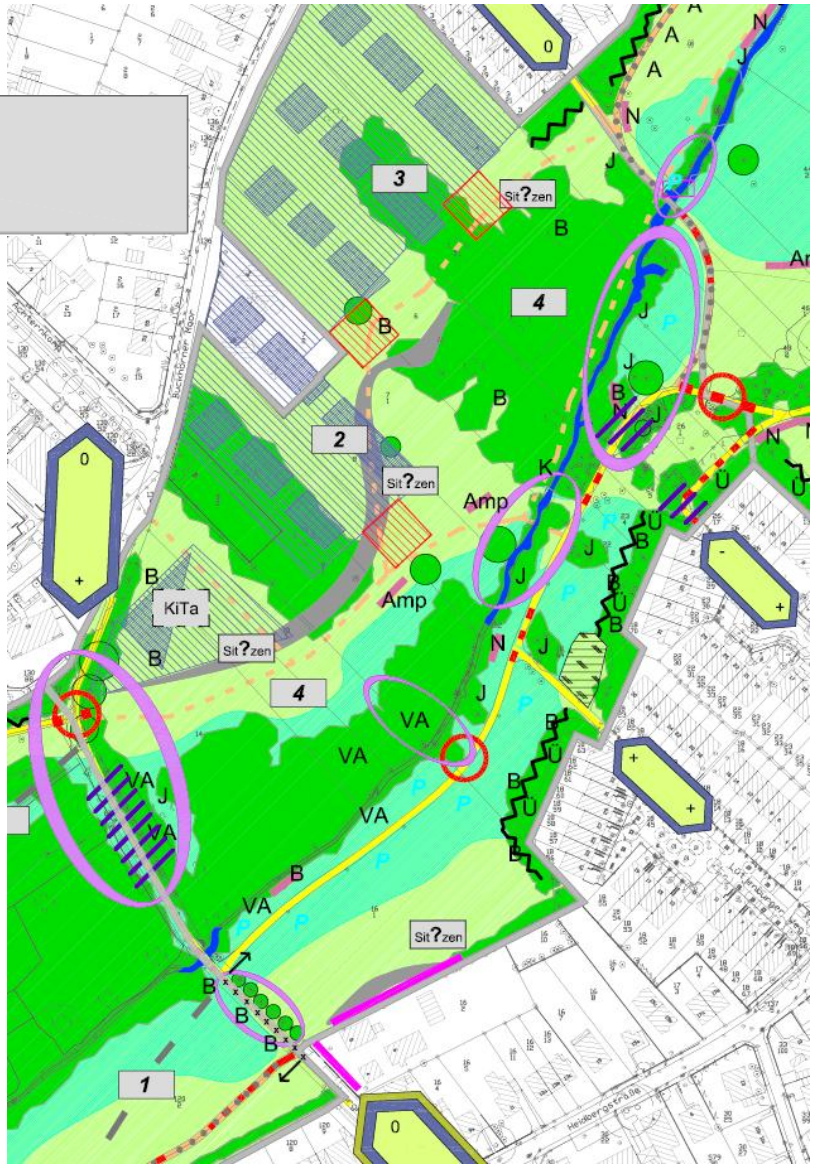


4. Mängel und Konflikte

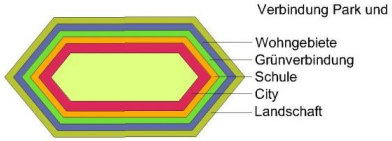
3. Birken-Moorbek

"Bachgeflüster im Birkengrund"

- Blickbeziehungen wachsen zu, Pflanzungen dehnen sich seitlich aus Vegetationsveränderung
- Hauptweg verläuft unzügig
- Rand der geplanten Bebauung bedarf einer gestalterisch-funktionalen Einbindung in den Park
- geplante Bebauung beseitigt bedeutsamen Waldbestand
- erhöhter Nutzungsdruck auf verbliebenen Flächen

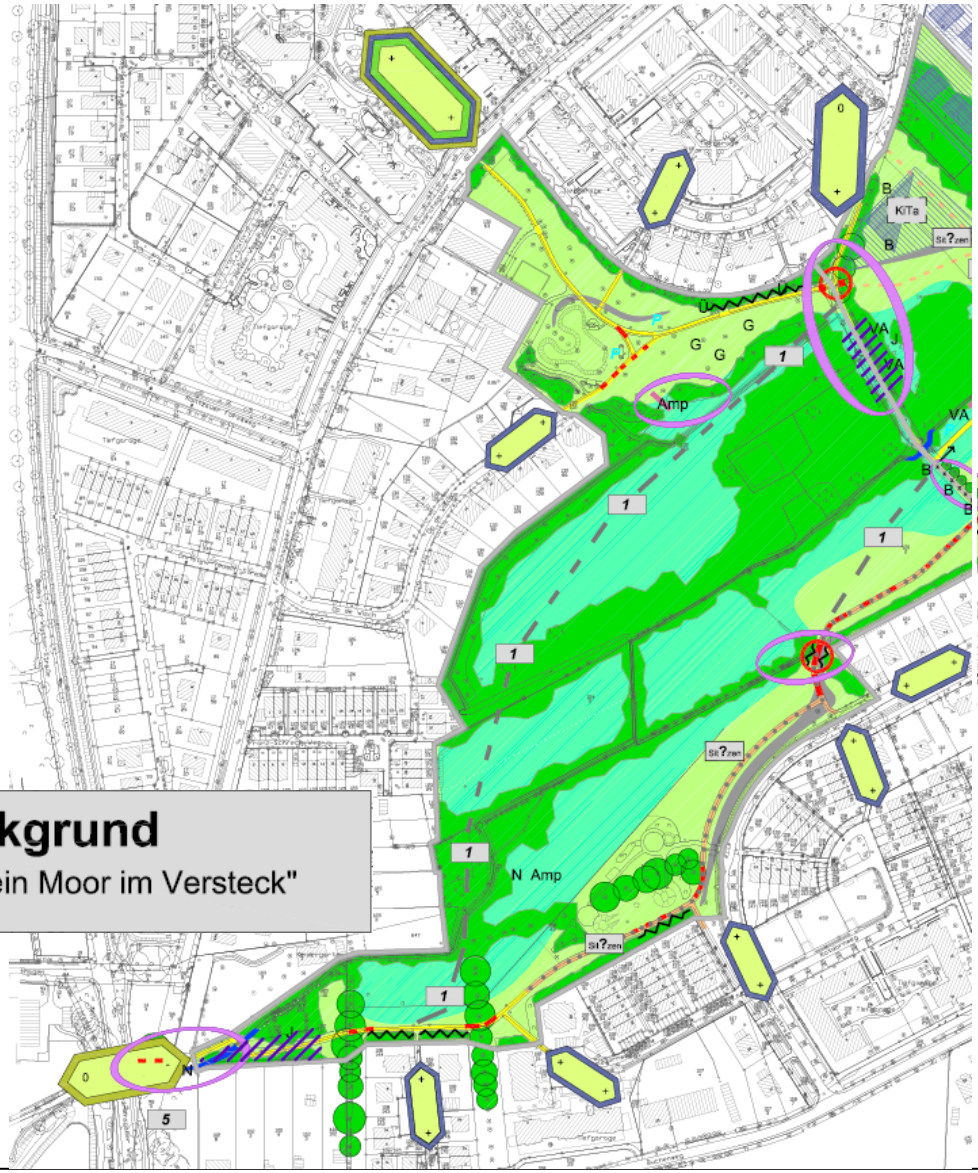


Zugangsfunktionen



4. Mängel und Konflikte

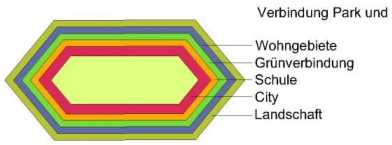
- Blickbeziehungen wachsen zu, Pflanzungen dehnen sich seitlich aus
- Hauptweg verläuft unzügig
- fehlende Sitzgelegenheiten, unbeleuchtete Wegeabschnitte
- ISEK-Wegevorschlag verläuft durch geschützte Biotope u. Ausgleichsflächen
- Beengte Eingangssituation am Friedrichsgaber Weg



4. Stiller Moorbekgrund

"Spielen mit Aussicht und ein Moor im Versteck"

Zugangsfunktionen



5. Ziele und Maßnahmen

1. City-Moorbek

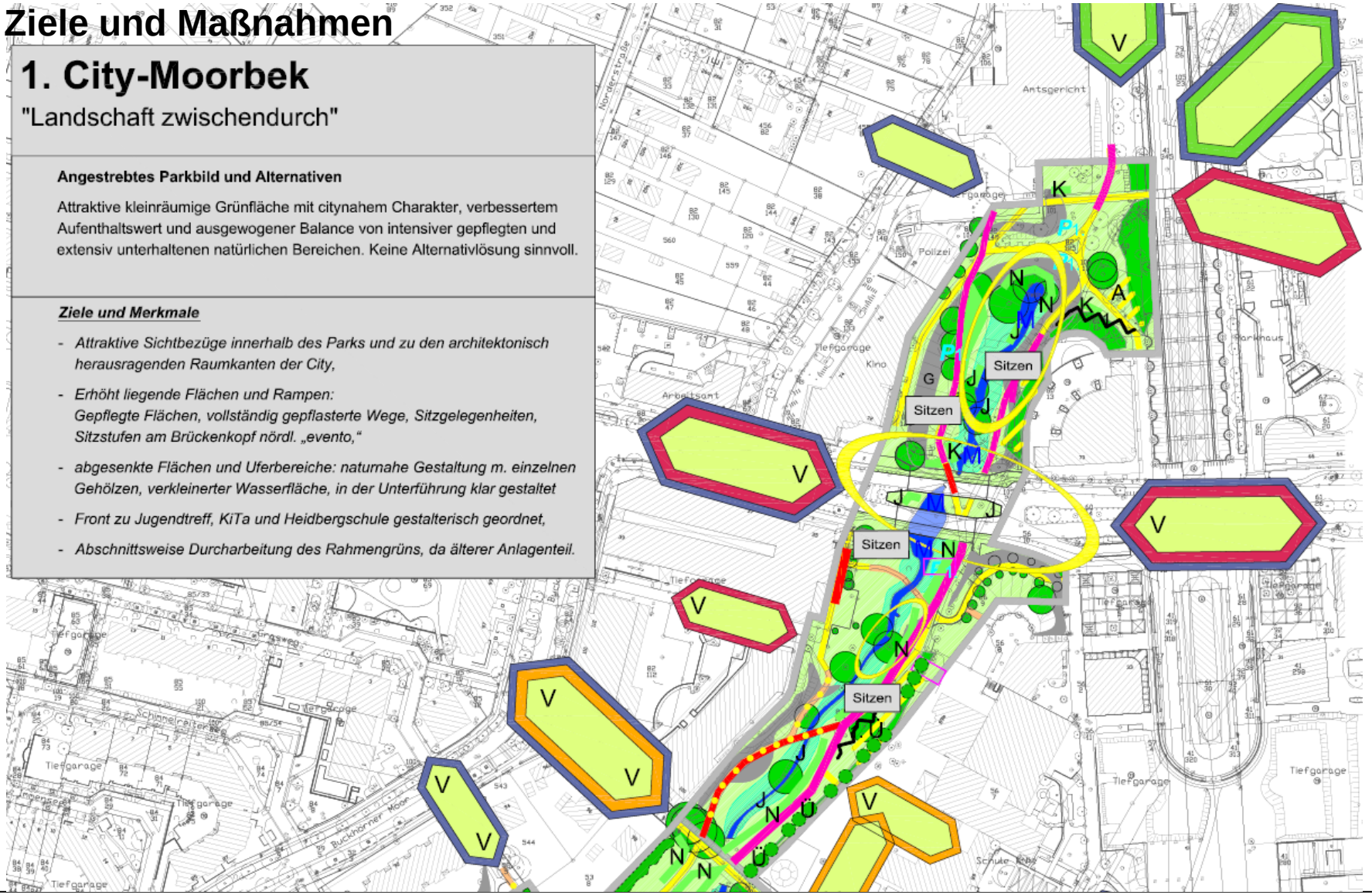
"Landschaft zwischendurch"

Angestrebtes Parkbild und Alternativen

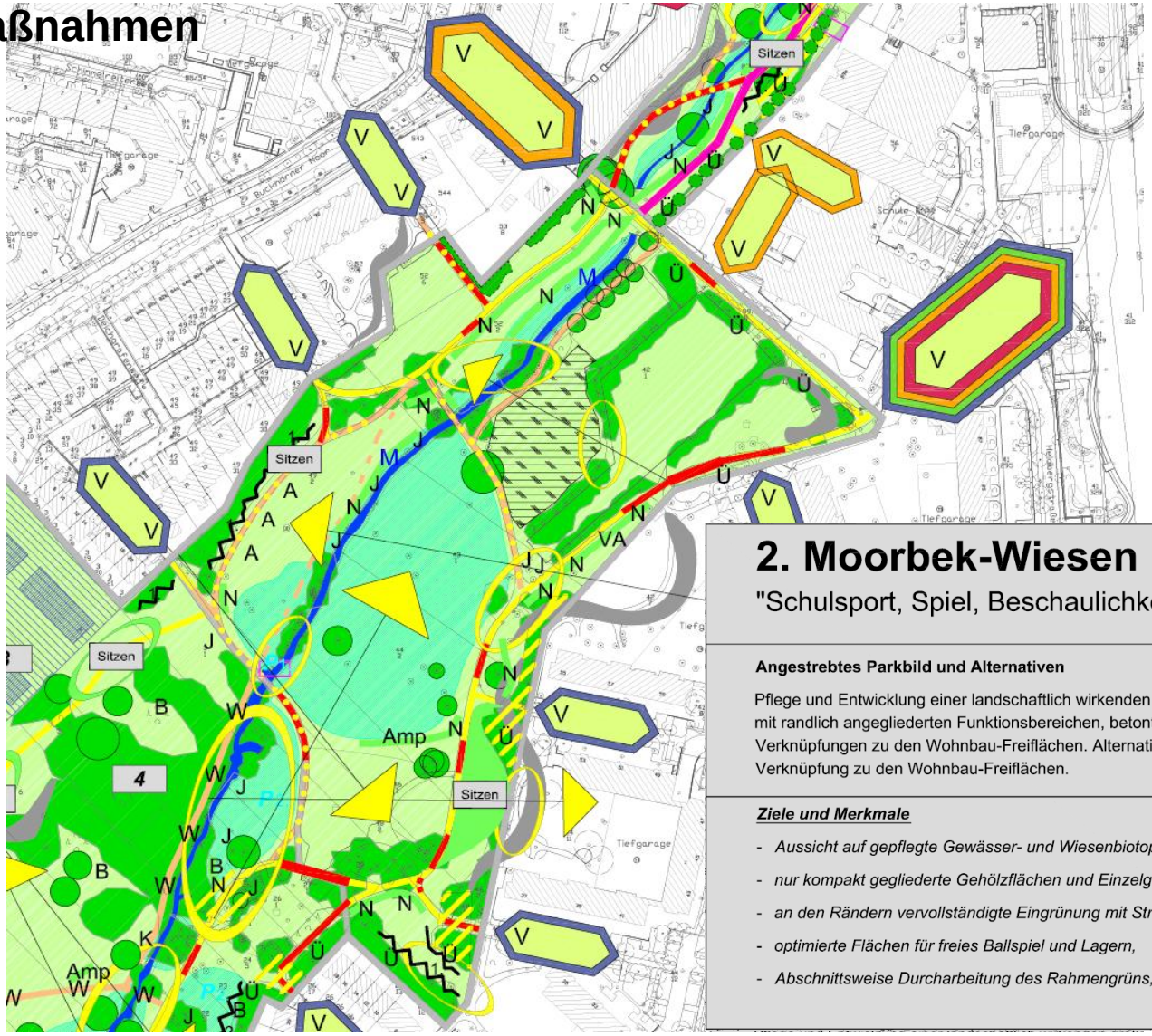
Attraktive kleinräumige Grünfläche mit citynahem Charakter, verbessertem Aufenthaltswert und ausgewogener Balance von intensiver gepflegten und extensiv unterhaltenen natürlichen Bereichen. Keine Alternativlösung sinnvoll.

Ziele und Merkmale

- *Attraktive Sichtbezüge innerhalb des Parks und zu den architektonisch herausragenden Raumkanten der City,*
- *Erhöht liegende Flächen und Rampen:*
  Gepflegte Flächen, vollständig gepflasterte Wege, Sitzgelegenheiten, Sitzstufen am Brückenkopf nördl. „evento,“
- *abgesenkte Flächen und Uferbereiche: naturnahe Gestaltung m. einzelnen Gehölzen, verkleinerter Wasserfläche, in der Unterführung klar gestaltet*
- *Front zu Jugendtreff, KiTa und Heidbergschule gestalterisch geordnet,*
- *Abschnittsweise Durcharbeitung des Rahmengrüns, da älterer Anlagenteil.*



5. Ziele und Maßnahmen



2. Moorbek-Wiesen

"Schulsport, Spiel, Beschaulichkeit"

Angestrebtes Parkbild und Alternativen

Pflege und Entwicklung einer landschaftlich wirkenden großzügigen Parkmitte mit randlich angegliederten Funktionsbereichen, betonten Eingängen und Verknüpfungen zu den Wohnbau-Freiflächen. Alternativ ohne optische Verknüpfung zu den Wohnbau-Freiflächen.

Ziele und Merkmale

- *Aussicht auf gepflegte Gewässer- und Wiesenbiotope,*
- *nur kompakt gegliederte Gehölzflächen und Einzelgehölze im Zentrum*
- *an den Rändern vervollständigte Eingrünung mit Sträuchern und Bäumen*
- *optimierte Flächen für freies Ballspiel und Lagern,*
- *Abschnittsweise Durcharbeitung des Rahmengrüns, da älterer Anlagenteil.*

5. Ziele und Maßnahmen

3. Birken-Moorbek

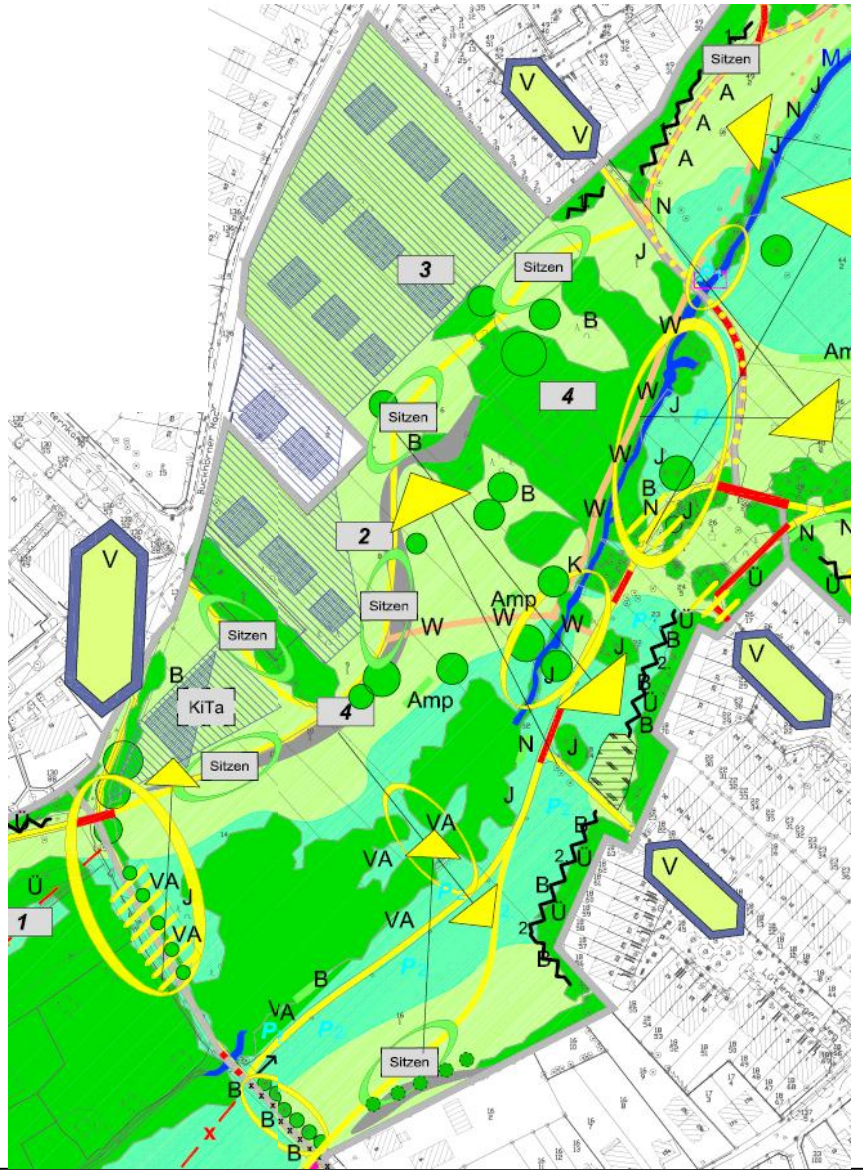
"Bachgeflüster im Birkengrund"

Angestrebtes Parkbild und Alternativen

Schaffung einer kleinteiligen waldbachähnlichen Parklandschaft mit unerwarteten Raumfolgen und großer geschützter Biotopzelle zum Moorgrund. Blickbeziehungen von Rand zu Rand. Funktionale Zuordnung zu den neuen Wohngebieten im B 176. Ergänztes und gestärktes Wegenetz beiderseits der Moorbek. Alternativ Konzentration auf bisher genutzte Parkerschließung ohne direkten Bezug zum Wasser (nicht empfohlen).

Ziele und Merkmale

- *im Nordteil schonender Ausbau eines spannenden Pfades am Bach mit interessanten Ausblicken,*
- *Neue Wegeführung mit nutzbaren Grünflächen entlang des südexponierten Höhenversprungs entlang der zurückgenommen entwickelten Wohnbebauung im B 176*
- *Wegebau und Aktivierung vorhandener Waldlichtungen mit Herausarbeitung markanter Einzelbäume und Verknüpfung mit den vorhandenen Freiflächen zur Aufnahme des in diesem Bereich steigenden Nutzungsdrucks,*
- *Biotopentwicklung im Südteil mit geschlossenen und offenen Flächen zur Erhaltung von Mädesüßfluren und Durchblicken, weitere Pflege der wertvollen Nasswiesenstreifen,*
- *optionaler neuer Wegeabschnitt im Südosten für zügigere Verbindung.*



5. Ziele und Maßnahmen

4. Stiller Moorbekgrund

"Spielen mit Aussicht und ein Moor im Versteck"

Angestrebtes Parkbild und Alternativen

Pflege und Entwicklung von landschaftlich geprägten Grünverbindungen mit punktuellen Freiraumnutzungen und charakteristischen Gehölzen um einen geschützten, relativ ausgedehnten Moorbereich mit Bruchwald, Ried- und Feuchtwiesencharakter.

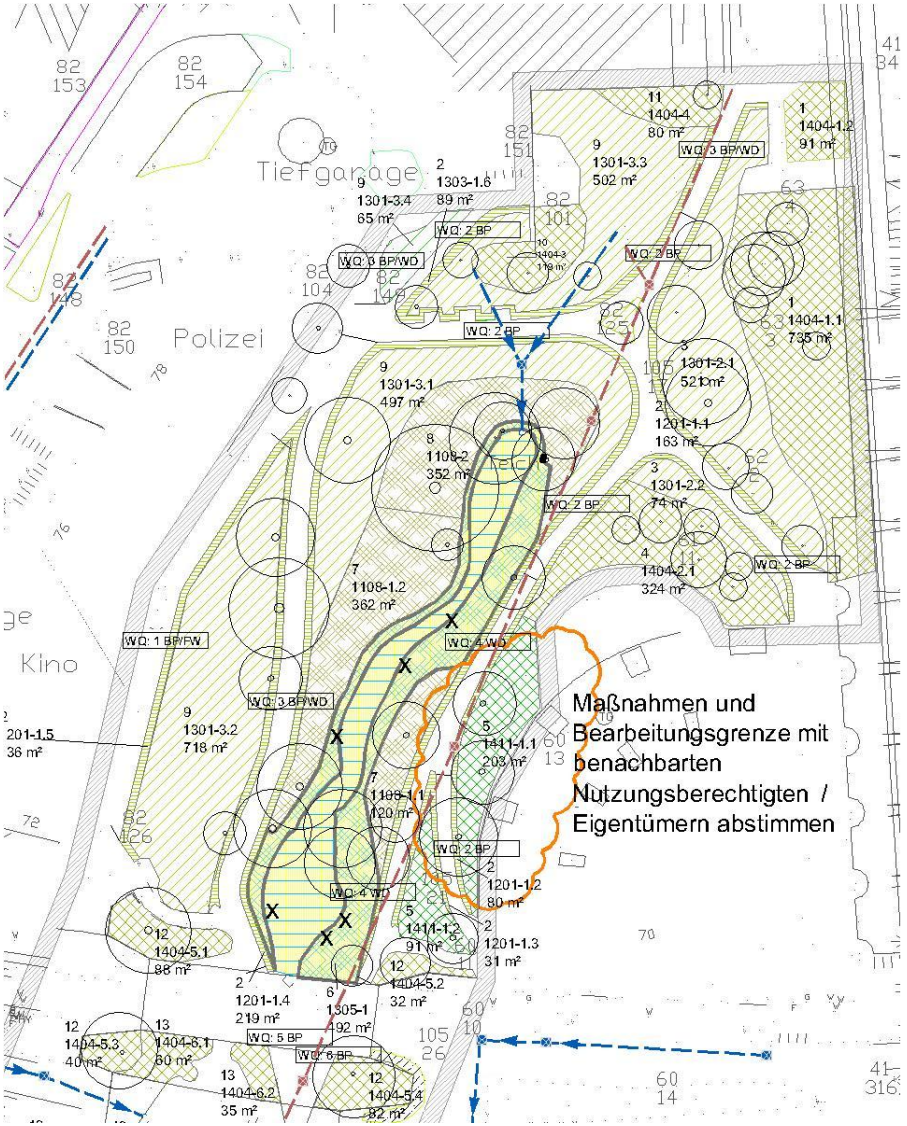
Ziele und Merkmale

- *Definierter Wegestandard am südlichen Hauptweg,*
- *keine neue Erschließung in den Vorrangflächen Biotopschutz*
- *Erhaltung und Entwicklung temporärer Aussichten durch planvolle Gehölzpflege*
- *aufgeweiteter und attraktiv gestalteter südlicher Parkzugang*
- *Umsetzung der Maßnahmen lt. Bebaungs- und Grünordnungsplänen*

6. Methodik der Maßnahmenumsetzung

Grünflächenkataster: Das angestrebte Funktionsprinzip

- Grünflächenkataster:
  Lagerichtige Erfassung definierter Pflegeobjekte wie Landschaftsrasen, Gehölzfläche, Uferzonen
- Bereich nördlich der Moorbek-Brücke



Bestand - Bewuchs

9
1301-3.1
497 m²

Laufende Nr.
Kostenstelle - Lfd.Nr./Teilfläche
Größe

Bestand geschützt nach §30 Bundes- bzw. § 21 Landes-NatSchG

1201	Wegeränder und Gebrauchsrasen 6 x Mulchschnitt
1301	Landschaftsrasen / Parkwiesen, 2 Schnitte
1404	Gehölze, mehrjährige Pflanzungen
1411	Solitärgehölze, Baumgruppen
1108	Wildstauden / Ruderalfluren / Parkwiesen mit sehr viel Brennnesseln
1305	Uferzonen, Röhrichte, Ufer-Hochstauden
1311	Wasserfläche

Regen- / Schmutzwasserkanal

Bestand - Wegequerschnitt

Der Querschnitt erfasst Oberflächen definierter Wegeabschnitte. Die ursprüngl. Breiten wassergebundener Decken sind nicht sicher ermittelbar, offenkundig überwachsene Streifen werden angegeben.

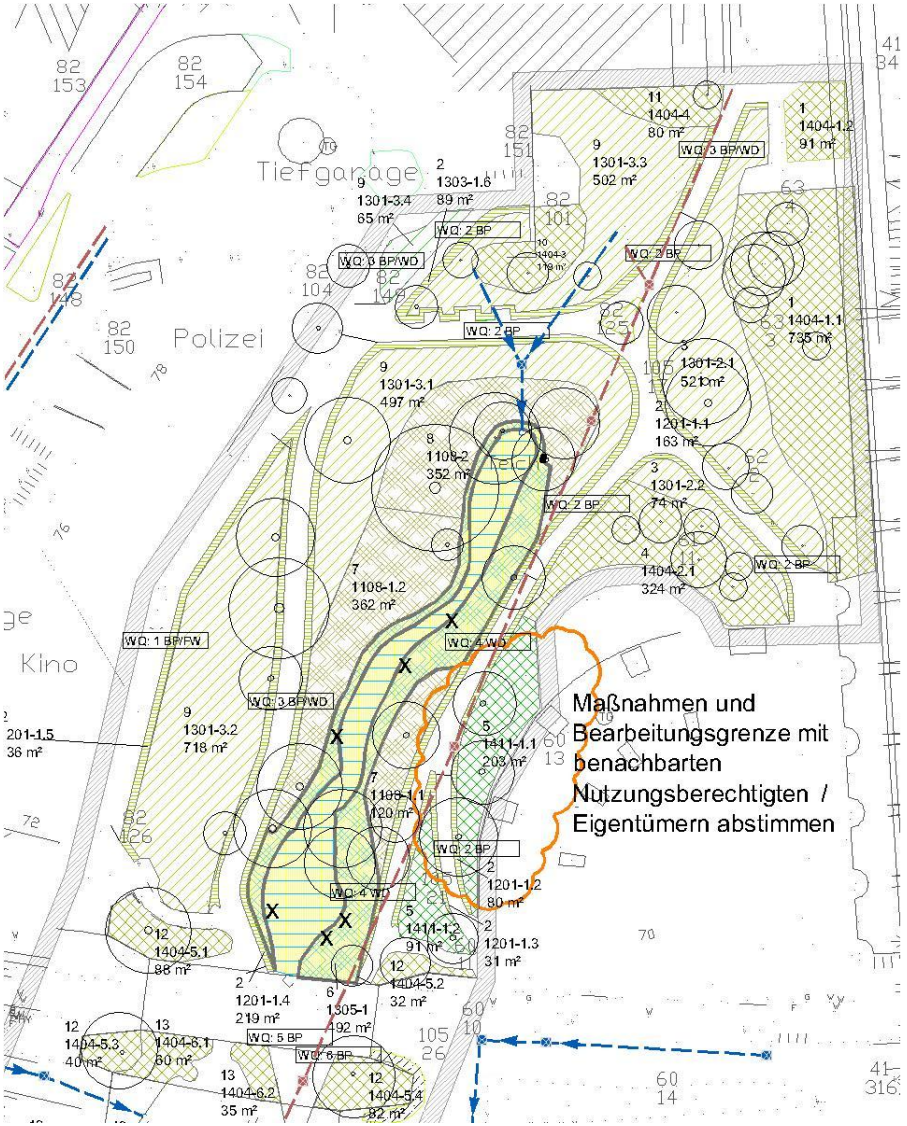
WQ: 1 BP/SR

1: Betonpflaster 1,6 - 2,3 m, Halbverband, beidseits Rollschicht (quer verlegte Steine) m. Beton-Rückenstütze (?), Ostseite Feuerwehrzufahrt Schotterrasen

WQ: 2 BP

2: Betonpflaster 1,6 - 2,3 m, Halbverband, beidseits Tiefbord

1. Schritt Bestandsplan 1 : 500

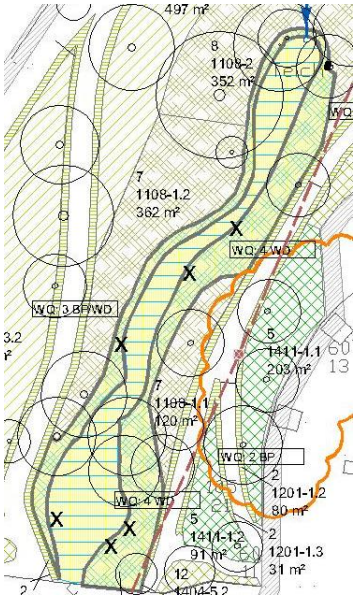


Stadt Norderstedt - Moorbekpark - Parkpflege- und Entwicklungsplan - Strukturerfassung Bestand 2011

Biotopbezeichnung: Uferstaudenflur, Schilfröhricht	Codes	Schutz §		Lfd.Nr.	6
	NUs	§ 30			
Grünflächenkataster-Bezeichnung: Uferzonen	Layer: 1305	Nr. : 1	NRs	§ 30	Datum Erstaufn.: 03.08.11
			Bearb.:	fi	
Lage: Moorbek nördlich der Rathausallee	Teilfläche		Größe		Gemark.
Beschreibung, typische Merkmale; Pflanzenarten s.u.: Am Ufer und Böschung siedelnder, unter Baumgruppen lückiger, sonst ca. 2 m hoher Schilfbestand an der Moorbek. In Ufernähe mit gewässertypischen Stauden wie Blutweiderich, Gilbweiderich, Flatter-Binse, Schlank-Segge und Behaartem Weidenröschen, zum Weg mit Brennnessel, Beifuß, Zaunwinde und Springkraut. Aufkommende Gehölzsämlinge / Schösslinge bzw. Stockausschlag von Erlen, Weiden, Ahorn, Zitter-Pappel, Hasel.	1	490		Flst.	82/125
	2			Flst.	
	3			Flst.	
	4			Flst.	
	5			Flst.	
	6			Flst.	
	7			Flst.	
	8			Flst.	
Widmung / Planungsrecht: Parkanlage, **Fläche f. Maßnahmen,** Wasserfläche GOP 159	9			Flst.	
	10			Flst.	
Bisherige Pflege, soweit bekannt: ./.	Ges.fläche	492		ja	nein
			naturraumtypisch	X	
			Pflegerückstand	X	
angrenzende Nutzungen: Wasserlauf, Grünanlage					
Konflikte: Wasser von schlechter Qualität, hoher Anteil Nährstoffzeiger, unübersichtlich wg. zahlreicher Einzelbäume u. Gehölzaufwuchs, der City-Lage nicht angemessen					

Potenzial 1 - 5 gering - hoch	Landschafts- / Parkbild	4	intensivere Erholung	3	Biotopentwicklung	3
			extensivere Erholung	3		
Ziel	Transparenz und Wassererlebnis erhöhen, seitliche Ausdehnung Schilf begrenzen					
Alternativen	Keine					
Pflegehinweise bei Ortsbegehung	zum Weg hin öfter mähen, Schilf auf breiten Uferstreifen reduzieren, Bäume reduzieren, Gehölzaufwuchs entfernen, Querschnitt des Wasserkörpers durch Geröllmatratzen verring.					

1. Schritt Bestandsplan 1 : 500 mit Bestandsbögen



Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen - Auswertung

Pos. Nr.	Maßnahme, Bezeichnung	Einheit	Umfang	Häufigkeit x pro Jahr a; 0,3= 1 x / 3 a; 0,2 = 1 x / 5 a; 0,1 = 1 x / 10 a		Priorität			
				x / a	einmalig				
1	Schnitt, Mähgut verwerten	m²	92	2		1			
2	Gehölzsämlg. selekt. entf.	m²	200	1		1			
3	Einbau Geröllmatratzen	m²	100	0,1	x	1			
4									

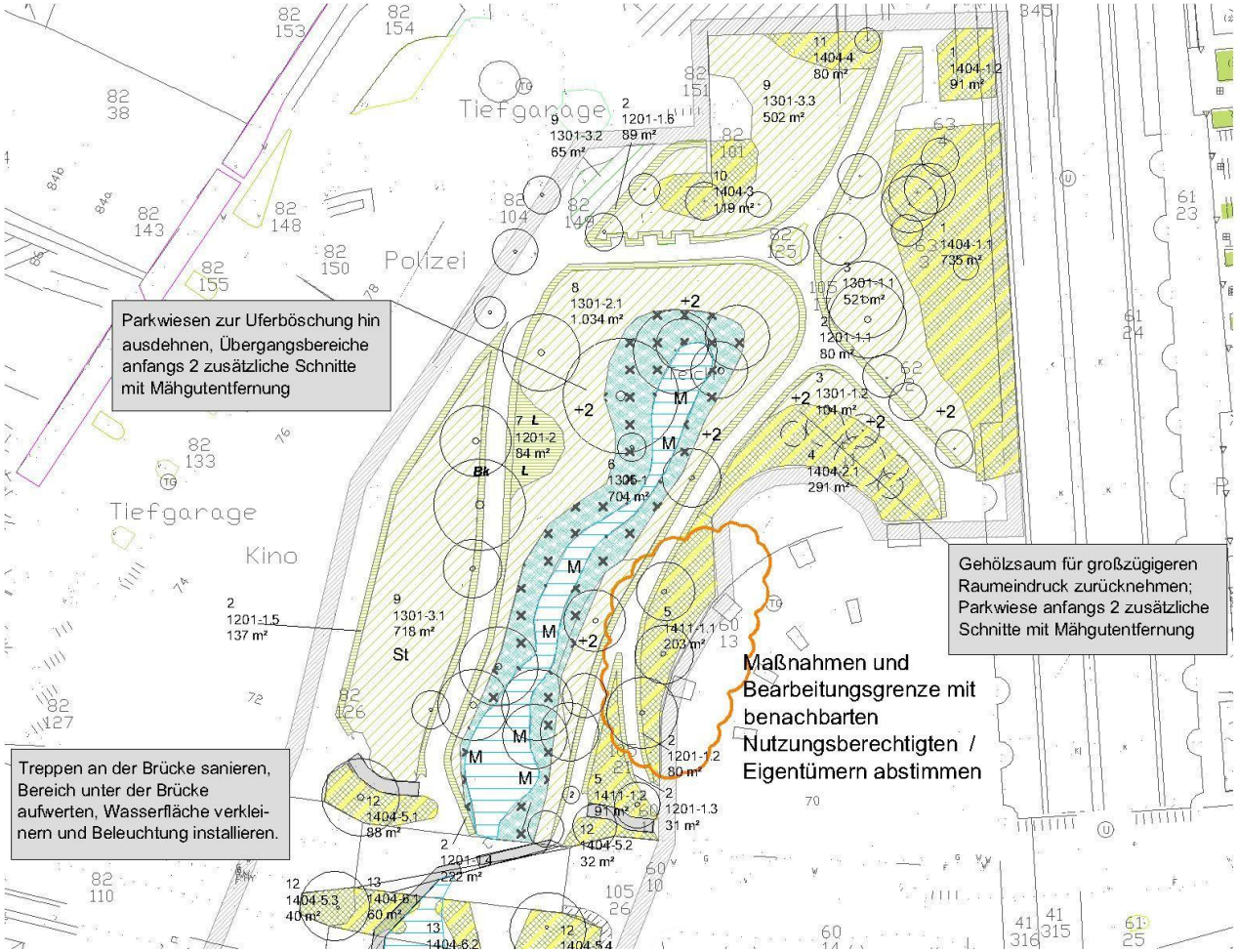
Weitere Bestandsmerkmale Pflanzenarten		Rote-Liste-Status* **d - dominant, h-häufig, z-zerstreut, w-wenig, e-einzeln	Menge**	R.L. S-H*	RL HH*	RL D*
Phragmites australis	Schilf		d-h			
Lythrum salicaria	Blutweiderich		z			
Epilobium hirsutum	Behaartes Weidenröschen		z			
Lysimachia vulgaris	Gilbweiderich		z			
Juncus effusus	Flatter-Binse		z			
Artemisia vulgaris	Beifuß		z			
Impatiens parviflora	Kleines Springkraut		h			
Urtica dioica	Große Brennnessel		z			
Carex acuta	Schlank-Segge		z			
Hinweis Fauna			Fortschreibung			
Quellen: GOP + B-Plan 159			Bearb.:		Datum:	
			Bearb.:		Datum:	

Stadt Norderstedt - Moorbekpark - Parkpflege- und Entwicklungsplan - Strukturerfassung Bestand 2011

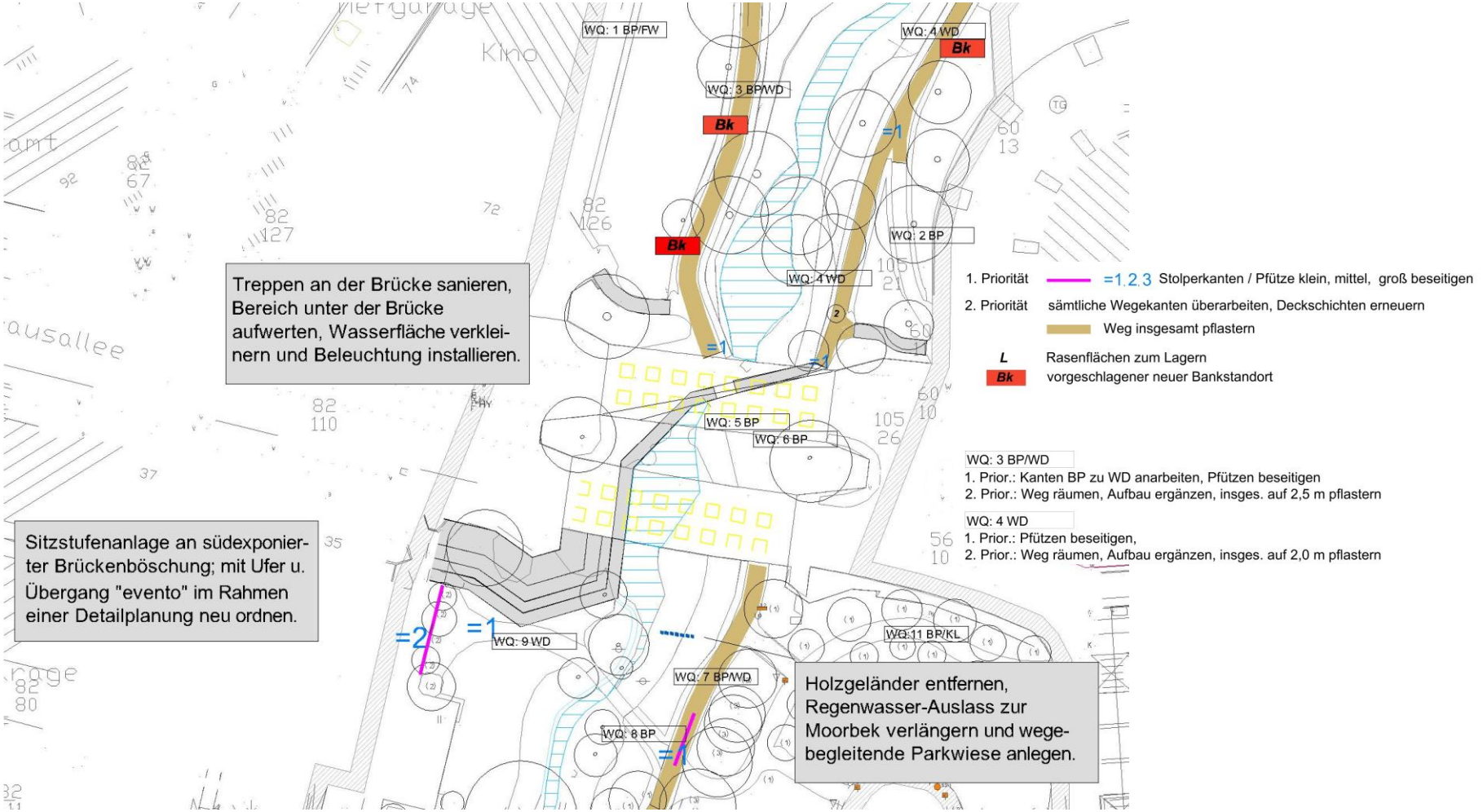
Biotopbezeichnung:	Codes	Schutz §		
Uferstaudenflur, Schilfröhricht	NUs	§ 30	Lfd.Nr.	6
Grünflächenkataster-Bezeichnung: Layer: Nr. :	NRs	§ 30	Datum Erstaufn.:	03.08.11
Uferzonen 1305 1	Bearb.:	fi		
Lage: Moorbek nördlich der Rathausallee	Teilfläche	Größe	Gemark.	
Beschreibung, typische Merkmale; Pflanzenarten s.u.:	1	490	Flst.	82/125
Am Ufer und Böschung siedelnder, unter Baumgruppen lückiger, sonst ca. 2 m hoher Schilfbestand an der Moorbek. In Ufernähe mit gewässertypischen Stauden wie Blutweiderich, Gilbweiderich, Flatter-Binse, Schlank-Segge und Behaartem Weidenröschen, zum Weg mit Brennnessel, Beifuß, Zaunwinde und Springkraut. Aufkommende Gehölzsämlinge / Schössling bzw. Stockausschlag von Erlen, Weiden, Ahorn, Zitter-Pappel, Hasel.	2		Flst.	
	3		Flst.	
	4		Flst.	
	5		Flst.	
	6		Flst.	
	7		Flst.	
	8		Flst.	
Widmung / Planungsrecht:	9		Flst.	
Parkanlage, **Fläche f. Maßnahmen,** Wasserfläche GOP 159	10		Flst.	
Bisherige Pflege, soweit bekannt:	Ges.fläche	492	ja	nein
./.	naturraumtypisch		X	
	Pflegerückstand		X	
angrenzende Nutzungen: Wasserlauf, Grünanlage				
Konflikte: Wasser von schlechter Qualität, hoher Anteil Nährstoffzeiger, unübersichtlich wg. zahlreicher Einzelbäume u. Gehölzaufwuchs, der City-Lage nicht angemessen				

Potenzial 1 - 5 gering - hoch						
	Landschafts- / Parkbild	4	intensivere Erholung	3	Biotopentwicklung	3
			extensivere Erholung	3		
Ziel	Transparenz und Wassererlebnis erhöhen, seitliche Ausdehnung Schilf begrenzen					
Alternativen	Keine					
Pflegehinweise bei Ortsbegehung	zum Weg hin öfter mähen, Schilf auf breiten Uferstreifen reduzieren, Bäume reduzieren, Gehölzaufwuchs entfernen, Querschnitt des Wasserkörpers durch Geröllmatratzen verring.					

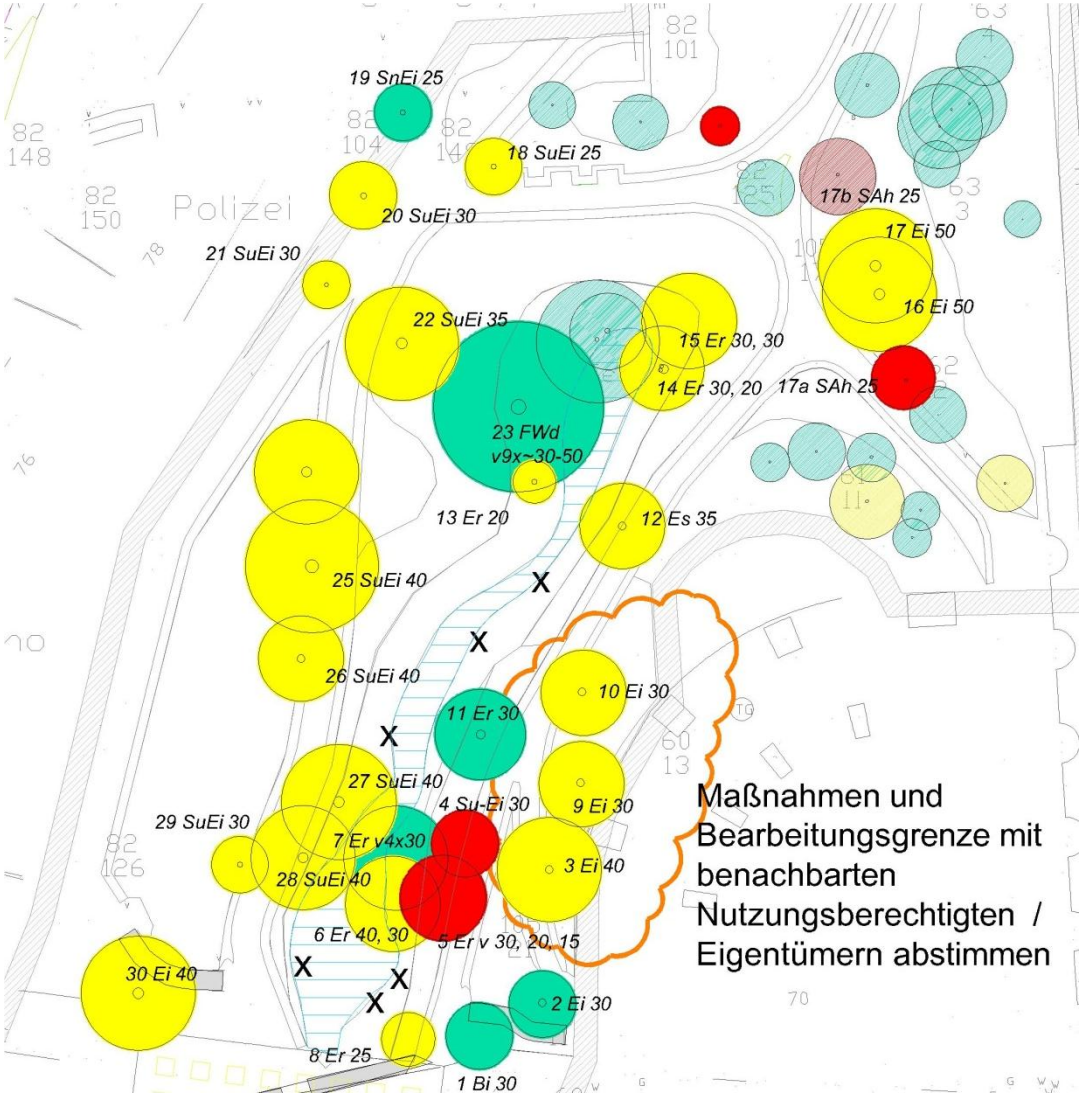
1. Schritt Bestandsplan 1 : 500 mit Bestandsbögen



2. Schritt Maßnahmenplan für die Flächenpflege 1 : 500



2. Schritt Maßnahmenplan für Wege und Einbauten 1 : 500



7 Er 40 *Laufende Nr.*
Baumart s.u.
ca. Durchmesser cm in 1,3 m

Ah	*Ahorn*	*BAh*	*Berg-Ahorn*	*FAh*	*Feld-Ahorn*
		SAh	*Spitz-Ahorn*		
Bi	*Sand-Birke*				
Ei	*Stiel-Eiche*	*SnEi*	*Säulen-Eiche*	*SuEi*	*Sumpf-Eiche*
Er	*Rot-Erle*	*GEr*	*Grau-Erle*		
Es	*Esche*				
Li	*Linde*				
Wd	*Weide*	*FWd*	*Fahl-Weide*	*SiWd*	*Silber-Weide*

Vorgeschlagene Maßnahmen (siehe Liste)

- 0 Baum fällen
- 3 Komplexe Maßnahmen, ggf. nach näherer Untersuchung
- 2 Totholz entfernen, Aufasten, leichte Kronenpflege
- 1 Baum ohne Maßnahmen

3. Schritt Maßnahmenplan für Bäume 1 : 500

7. Ausblick

- Fertigstellung des Parkpflege- und Entwicklungsplanes Moorbekpark

  Maßnahmenpläne Flächenpflege, Wege und Einbauten, Bäume nach dem abgestimmten Modell „City-Moorbek“ für die Teilräume „Moorbek-Wiesen“, Birken-Moorbek“ und „Stiller Moorbek-Grund“ aufbereiten

  ca. 250 Zielformulare der Maßnahmenflächen mit kennzeichnenden Bestandsdaten, Zieldefinition und Beschreibung der durchzuführenden Maßnahmen

  Baumliste als fortlaufende Tabelle, Option: Liste Bäume 1. Priorität

  Liste Maßnahmen Wege und Einbauten

- Maßnahmen zur Flächenpflege erfolgen aus dem laufenden Haushalt des Betriebsamtes

- Kosten für wesentliche Veränderung Wegebau und Infrastruktur werden kalkuliert

- Beschlussfassung und Haushaltsanmeldung